

Brauche dringend Rat...

Beitrag von „schlauby“ vom 17. Dezember 2008 20:21

ich habe in solchen fällen sehr gute erfahrungen mit dem rechenstrich gemacht.

das ist ein abstrahierter zahlenstrahl auf dem die einzelnen rechenschritte mit einem bogen nachvollzogen werden.

das kind malt einen strich. am linken rand wird die "47" notiert, am rechten rand die 93. bei schwachen kinder immer darauf drängen: ERST die EINER, dann die ZEHNER, usw.

also kommt nun ein kleiner Bogen von der 47 bis zur 53. an den bogen wird "+6" notiert. wie viele zehner musst du jetzt noch springen? ein großer bogen wird zur 93 gezogen. am bogen wird "+40" notiert.

abschließende frage: wie viel bist du insgesamt gesprungen?

antwort: 46

von den hier angebotenen entbündelungsstrategien bzw. materialangebote (steine, perlen, etc.) würde ich ebenfalls abraten.

und nun der große vorteil. nach einigen übungen kann das kind die rechenschritte direkt vom rechenstrich auf das abstrakte kopfrechnen übertragen und muss jetzt nicht wieder neu umdenken.